

Ein kurzes Resümee zum 1. Aufbaustudiengang Controller (VWA)

Nach dem beruflichen Wechsel in einen mittelständischen Produktionsbetrieb, in welchem ich den Bereich Marketing und EDV übernehmen sollte, stellte sich bald heraus, dass in Teilgebieten auch Wissen nützlich wäre, das in den Bereich Controlling geht. Da war die Voranzeige des BDI:VWA betreffend eines Aufbaustudiums zum „Controller (VWA)“ doch sehr interessant.

Knapp 1 ½ Jahre ist es jetzt her, als ich mich für das Aufbaustudium zum Controller (VWA) bei der VWA Ostbayern in Regensburg entschlossen habe. Mit dem ursprünglichen Studium zum Betriebswirt (VWA) im Gepäck, verbindet man mit so einem Aufbaustudium natürlich auch einige Erwartungen... Die Art der Vorlesungen, die Qualität der Dozenten und der Zusammenarbeit mit der VWA, und natürlich auch insgesamt den Ablauf des Studiums....

Den Ablauf des Studiums würde ich zurückblickend als positiv bezeichnen. Nachdem wir der erste Aufbaustudiengang waren, gab es natürlich ein paar Kleinigkeiten, die sich erst einspielen mussten, nachfolgende Studiengänge werden davon sicher profitieren.

Die Art der Vorlesungen hat sich zu der Zeit meines Grundstudiums (1998 – 2002) doch etwas verändert, unterscheidet sich jedoch – wie mir Studienkollegen/-kolleginnen bestätigt haben – nicht von den heutigen VWA-Studiengängen zum Betriebswirt (VWA). Im Regelfall werden von den Dozenten Skripten in einem bereitstehenden Onlineportal zur Verfügung gestellt, die dann in den jeweiligen Vorlesungen bearbeitet und vertieft werden. Die Präsenz bei den Vorlesungen wird durch die vorhandenen Skripten nur selten überflüssig, weil sich zum Teil doch sehr weitreichende Ergänzungen einfach durch den Dialog in der Vorlesung ergeben.

Der klare Vorteil dieses Aufbaustudiengangs ist neben dem gewohnten berufsbegleitenden Studieren auch die Praxisorientiertheit der Vorlesungen. Da dies zum Großteil auch von der Art und Qualität der Dozenten abhängt, war ich erfreut, dass das Dozententeam hier aus einer guten Mischung aus bekannten Universitätsdozenten, und teils sehr jungen Professoren bestand, die das Vorlesungsprogramm nicht nur informativ, sondern auch praxisnah und aktuell gestalteten. Dabei wurden auch immer wieder aktuelle Beispiele aus der Wirtschaft mit eingestreut.

Letztlich, die Zusammenarbeit mit der VWA und dem dortigen Sekretariat sehe ich als durchwegs positiv. Anfragen wurden stets schnellstens beantwortet und im Bedarfsfall Hilfestellungen zur Verfügung gestellt.

Die Vorlesungen und Klausuren liegen hinter mir, eine anzufertigende Hausarbeit ist abgegeben, obwohl vieles im Vorfeld unmöglich erscheint, findet sich doch immer noch Platz diese Dinge mit Beruf und Privatleben zu kombinieren. Kompromisse und ein unterstützendes privates Umfeld sind unbedingt nötig, damit lässt sich das Studium dann aber auch gut bewältigen.

Bleibt nur noch auf einen guten Verlauf der Diplomprüfung / mündlichen Prüfung zu hoffen, um auch diesen Studiengang – hoffentlich erfolgreich – abschließen zu können.

Seibold Robert
Deggendorf, 05.07.2007